

PRESSEMITTEILUNG

RIS Weser-Ems e.V. • Tirpitzstraße 39 • 26122 Oldenburg



RIS Positionspapier Thema in Hannover

Abgeordnetenfrühstück zum Thema Verkehrsinfrastruktur in Weser-Ems

Die Regionale Innovationsstrategie hat am 04. Juni 2008 in Hannover das eigene Positionspapier zur Verkehrsinfrastruktur in der Region Weser-Ems vorgestellt. Neben Landtagstagsabgeordneten und RIS-Mitgliedern aus Weser-Ems nahm **Landesminister Walter Hirche** an der Veranstaltung teil und bezog zu dem Papier Stellung. **Landrat Hermann Bröring**, machte in seinen Ausführungen deutlich, dass das Positionspapier sowohl von der Wirtschaft als auch der öffentlichen Hand insgesamt getragen wird. „Die Region Weser-Ems bietet durch ihre zentrale europäische Lage ideale Voraussetzungen für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg“, betont Bröring. Es sei aber notwendig, die Infrastruktur zu verbessern und Engpässe aufzuheben. Nur so könne die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Region gefördert und die Konkurrenzfähigkeit im Wettbewerb der Regionen gesichert werden. Als stellvertretender Vorsitzender von RIS Weser-Ems e.V. sei er sehr erfreut darüber, dass Wirtschaft Landkreise, Städte und Landtagstagsabgeordnete gemeinsame Lobbyarbeit für die Region leisten. Zusammengeführt wurden nach sorgfältiger Analyse alle bedeutenden und dringenden Verkehrsinfrastrukturprojekte, unabhängig davon, welche dringend erforderlichen Maßnahmen im Bundesverkehrswegeplan oder beispielsweise im geltenden bzw. künftigen Landesraumordnungsprogramm Niedersachsen genannt sind. Ganz bewusst beschränken sich die Maßnahmen auf die Region Weser-Ems und es werden nur solche aufgeführt, die nach gemeinsamer Auffassung der RIS-Mitglieder von tragender Bedeutung sind.

Unter dem Motto "**Engpässe aufheben und für die Zukunft gerüstet sein**" wurden verschiedene Handlungsansätze in den Bereichen Straßen- und Schienenverkehr, Häfen und Wasserstraßen bis hin zu Seehafen und Logistikknoten zusammen getragen. Die Ansätze erfahren dabei keine Gewichtung sondern seien aus Sicht der Region gleichermaßen von zentraler Bedeutung und die Umsetzung bedeute entscheidende Erfolgsfaktoren für die zukünftige Entwicklung der Region Weser-Ems. In dem Papier tauchen Großprojekte wie die Forderung nach einem umfassenden Ausbau des Jade-Weser-Ports, inklusive Hinterlandanbindung durch Verlängerung der A29 und die Optimierung der Schienenverkehrsstrecke Wilhelmshaven-Oldenburg-Osnabrück, der Bau der A22 oder auch der sechsspurige Ausbau der A1 zwischen Münster-Süd und Bremen ebenso auf, wie kleinere Lückenschlüsse z. B. zur Erschließung der Unterweser-Region, der Anbindung des Küstenraumes an die A31. Auch die Sicherung und Entwicklung des Flughafens am Alhorer Dreieck zu einem Logistikknoten/Güterverkehrszentrum wird thematisiert.

Minister Hirche hob im Rahmen des gemeinsamen Arbeitsfrühstücks das große wirtschafts- und verkehrspolitische Engagement der RIS Weser-Ems hervor und unterstrich die hohe Bedeutung des weiteren Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur in Niedersachsen. „Für eine Volkswirtschaft, die wettbewerbsfähig sein will, ist ein

funktionierendes Verkehrssystem völlig unverzichtbar. Ohne Mobilität ist effizientes Wirtschaften nicht möglich“, so Hirche. „Deshalb sind deutliche Verbesserungen des Ausbauszustandes der Wasserstraßen und bei den Hinterlandverbindungen der Häfen an Schiene und Straße unabdingbar. Nur dann können wir des boomenden Seecontainerverkehrs Herr werden. Bei Nichthandeln drohen dramatische Engpässe.“

Der Regionalverbund RIS Weser-Ems kommt mit der Entwicklung, Vorstellung und politischen Diskussion eigener Positionspapiere, dem eigenen Anspruch nach, „Sprachrohr der Region Weser-Ems“ zu sein. Dabei stützt sich der Verein auf eine breite Mitgliederbasis, die sowohl die Wirtschaft, wie auch Wissenschaft und die kommunale Hand in Weser-Ems umfasst.

RIS Weser-Ems

RIS Weser-Ems ist ein Regionalverbund, der als einzige Institution den ehemaligen Regierungsbezirk Weser-Ems insgesamt repräsentiert. Die Public-Private-Partnership-Organisation nimmt damit eine wichtige Sprachrohrfunktion für die Region Weser-Ems wahr. In RIS haben sich alle relevanten Institutionen zusammen geschlossen. Hierzu gehören unter anderem die Wirtschaft, mit Kammern und großen Einzelunternehmen, die Hochschulen und alle Landkreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems. RIS Weser-Ems verfügt über ein Netzwerk unterschiedlicher Kompetenzzentren, die sich um die Sicherung zukünftiger Wachstums- und Entwicklungspotentiale kümmern. Diese Geschäftsstellen agieren eigenständig und unabhängig und dienen den Unternehmen der Region als wichtige Anlaufstelle, wenn es um die Sicherung und den Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit geht.

www.ris-weser-ems.de

